

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **78 (1974)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

handlung, Verlag, St. Gallen; Peter Heilbur: *Flötenspielbuch*, Heft 1, Heft 2, je Fr. 8.—, Otto Heinrich Noetzel Verlag, Wilhelmshaven; Peter Heilbut: *Weihnachtslieder-Fibel*, Fr. 6.10; Christoph Goldmann: *Schalom*, Fr. 5.80, Benziger Verlag, Zürich.

Taschenbücher:

Federica de Cesco: *Sterne über heissem Sand*; Karl-Hermann Schneider: *Rätselspass für kluge Köpfe*; Max Voegeli: *Robin Hood*; Johan Fabricius: *Heintjes ganz besonderer Winter*; Karin Anckarsvärd: *Notsignal im Schulhauskeller*; Max Kruse: *Urmel fliegt ins All*, je Fr. 3.70, alle sechs Benziger Verlag, Zürich; Heidi-Ricarda Hoegen: *Ich darf — ich kann — ich muss*; Hermann/Stiller: *Hab Sonne im Herzen*; Kögel/Krause/Vietig: *Schlager, Pop und Showgeschäft*; Jürgen Weisheit: *Ersatzdienst statt Wehrdienst*; alle vier Otto Maier Verlag, Ravensburg.

MITTEILUNGEN

Wir bitten unsere Abonnenten, den Hinweis betreffend das Abonnement 1974 auf Seite 1 zu beachten.

Nummer 11/12 des letzten Jahres mit dem Vortrag «*Israel — Geschichte und Entwicklung*» ist auf grosses Interesse gestossen. Wir wurden gebeten, unsere Leser darauf hinzuweisen, dass unter der Bezeichnung «*Schweizerisches Aktionskomitee Pro Israel*» zehn Tage nach Ausbruch des vierten Nahostkrieges ein Verein mit Sitz in Bern gegründet worden ist. Mit den gesammelten Mitteln soll den Kriegsoptionen in Israel, vor allem den zu Waisen gewordenen Kindern, geholfen werden. (Der Verein enthält sich jeder Tätigkeit politischer oder konfessioneller Art. PC 30-662 Pro Israel, Bern.)

Resolution zur Schulreform

Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Lehrervereins vom 15. Dezember 1973 in Zürich nimmt Kenntnis von einer Empfehlung des Kongresses 1973 der FIAI (Fédération Internationale des Associations d'Instituteurs), die für Klassen innerhalb der obligatorischen Schulzeit eine Höchstzahl von 25 Schülern fordert.

Der Schweizerische Lehrerverein ist seit über 40 Jahren Mitglied der FIAI. Die Versammlung richtet an die Behörden der Kantone die dringende Aufforderung,

- keine Erhöhungen der derzeitigen Klassenbestände zuzulassen,
- sich nicht bloss am kantonalen Durchschnitt zu orientieren, da dieser nichts aussagt über die Schülerzahl der einzelnen Klassen und über die unterschiedliche Streuung,
- auf das von der FIAI gesteckte Ziel hinzuarbeiten, damit es möglichst bald in allen Schulen verwirklicht werden kann.

Eine Senkung zu hoher Klassenbestände ist die beste und wirksamste Schulreform. Diese auch in der Schweiz unbestrittene Erkenntnis darf nicht im Zuge der Sparmassnahmen auf Kosten der Schulung der kommenden Generation missachtet werden. (SLV)

Der Informationsdienst des Delegierten für technische Zusammenarbeit hat durch verschiedene Lehrergruppen einige Unterrichtsunterlagen zum

Dürfen wir uns vorstellen

Die Akademikergemeinschaft (AKAD) ist eine für die Erwachsenenbildung spezialisierte Schulorganisation. Alle Studiengänge können neben der Berufsarbeit und weitgehend unabhängig von Wohnort und Alter absolviert werden.

Unsere Lehrmethode ist auf die Bedürfnisse Erwachsener (ab etwa 17 Jahren) zugeschnitten; sie hat sich bei der Vorbereitung auf die anspruchsvollsten staatlichen Prüfungen hervorragend bewährt. Die Akademikergemeinschaft stellt seit Jahren z. B. an der Eidg. Matura, der Kant. Handelsmatura, der Eidg. Buchhalterprüfung mit Abstand am meisten Kandidaten von allen privaten Schulen der Schweiz. Alle unsere Studiengänge sind so gestaltet, dass der Teilnehmer, der mitarbeitet, das Ziel sicher erreicht.

Alle AKAD-Schulen entsprechen dem Qualitätsniveau der Maturitätsschule. Alle sind unabhängig von Berufsarbeit, Alter und Wohnort zugänglich; der Eintritt ist jederzeit möglich.

Wir vermitteln das Wissen durch sorgfältig programmierte schriftliche Unterlagen. Mit diesem Fernunterricht ist so viel mündlicher Klassenunterricht verbunden, wie es für das jeweilige Lehrziel notwendig ist. Da unsere Lehrer von der blossen Stoffvermittlung entlastet sind und sich auf Anwendung, Übung, Veranschaulichung und Wiederholung beschränken können, kommen wir mit verhältnismässig wenig Unterrichtsstunden aus. Diese werden so angesetzt, dass sie auch für Berufstätige zugänglich sind, die von weither anreisen müssen.

Maturitätsschule:

Eidg. Matura, Kant. Handelsmatura, Hochschulaufnahmeprüfungen (ETH, HSG), Primarlehrerausbildung.

Handelsschule:

Handelsdiplom VSH, Eidg. Fähigkeitszeugnis, Treuhandzertifikat, Eidg. Diplomprüfung für Buchhalter, Chefsekretärinnenzertifikat.

Schule für Sprachdiplome:

Deutschdiplome ZHK, Englischdiplome Cambridge, Französischdiplom Alliance Française.

Schule für Spezialkurse:

Aufnahmeprüfung Technikum, SLS, Vorbereitung auf Schulen für Pflegeberufe und Soziale Arbeit.

Unsere Lehrgänge verlangen grundsätzlich keine Vorkenntnisse, da sie von Grund auf einsetzen. Wer Vorkenntnisse besitzt, erreicht damit in vielen Fächern verhältnismässig rasch Hochschulniveau. Die Kursgelder sind für jedermann erschwinglich und die Bedingungen so liberal, dass niemand ein Risiko eingeht. Selbstverständlich setzen wir keine Vertreter (auch «Schulberater» usw. genannt) ein. Wer sich weiterbilden will, findet in unserem breit angelegten Programm bestimmt das richtige Ziel.

Schule für

Vorgesetztenbildung:

Umfassende Managementlehrgänge, Kurzlehrgänge (verlangen Sie Spezialprogramm).

Technisches Institut:

Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Bautechnik, Techn. Zeichnen, Automation.

Durchführung:

Techn. Lehrinstitut Onken

Schule für

Weiterbildungskurse:

Fremdsprachen, Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften, Handelsfächer.

Verlangen Sie bitte unverbindlich das ausführliche Schulprogramm, wenn Sie sich genauer informieren möchten.

Akademikergemeinschaft
für Erwachsenenfortbildung AG
8050 Zürich, Schaffhauserstrasse 430
Telefon 01/48 76 66


AKAD
AKADEMIKERGEMEINSCHAFT

Thema die «Dritte Welt» ausarbeiten lassen. Dieselben haben bei der Lehrerschaft ein positives Echo gefunden. Für die 1.—3. Klasse ist die Unterrichtseinheit «Masina, die Geschichte eines nepalesischen Knaben» gedacht; für die Primaroberstufe/Sekundar- und Realschule «Zum Beispiel Kamerun» und für Gymnasien und Lehrerseminare «Probleme, die uns angehen». Lehrerinnen, die eine dieser drei Unterrichtseinheiten im Unterricht verwenden möchten, erhalten diese, solange der Vorrat reicht, beim Informationsdienst für technische Zusammenarbeit, Politisches Departement, Eigerstrasse 73, 3003 Bern. (Folgende Angaben sind unerlässlich: Name, Vorname, Adresse, Titel der Unterrichtseinheit, Anzahl der Schüler, mit denen die Unterrichtseinheit behandelt werden soll.)

KURSE, TAGUNGEN, AUSSTELLUNGEN, REISEN

Der Schweizerische Turnlehrerverein führt im Frühjahr folgende Kurse durch: 8.—11. April: *Schwimmen im Schulschwimmbecken* in Neuenburg, Kurssprache französisch; 1.—6. April: *Wanderleitung und Geländesport* in Tenero; 16.—20. April: *Handball in Thun*; 15.—20. April: *Schulskileiterkurs* in Andermatt. Anmeldekarten können bei Hansjörg Würmli, Schlatterstrasse 18, 9010 St. Gallen, verlangt werden (Anmeldeschluss: 28. Februar).

Im Ferienhotel Baumgarten in Kehrsiten am Vierwaldstättersee findet vom 15.—20. April eine *Bibelwoche* statt mit dem Thema: «Gott spricht in unsere Zeit». Referent: Herr Pfr. *Stefan Jäger*, Chur. Neben dem gemeinsamen Hören auf die Botschaft des Propheten Amos bleibt genügend Zeit zu Entspannung und Erholung. — Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen aller Richtungen und Stufen und ihre Bekannten sind herzlich willkommen. Anmeldeschluss 18. März 1974. Nähere Auskunft und Anmeldung bei Marianne Volenweider, Chapfstrasse 10, 8126 Zumikon, Tel. 01 89 38 36.

Vom 1.—6. April wird in der Feriensternwarte *Calina* in Carona ein *Einführungskurs in die Astronomie* mit praktischen Übungen durchgeführt. Kursleitung: Prof. Dr. *M. Howald*, Basel. Interessenten erhalten das Programm unverbindlich durch: Frau Lina Senn, Spisertor, 9000 St. Gallen.

In der ersten Hälfte 1974 finden auf dem Herzberg verschiedene Kurse und Veranstaltungen statt: 1.—6. April: *Spielwoche*; 6.—13. April: *Internationale Mozartwoche*; 15.—20. April: *Handpuppenkurs* mit *Martha Stocker* und *Gisela Lohmann*; 22.—27. April: *Jeux dramatiques*, Kurs von Frl. *Bebion*, Thun; 27./28. April: *Frühlings-Singen, Musizieren und Tanzen*; 22./23. Juni: *Tanzwochenende für jedermann*. Die detaillierten Kursprogramme können beim Volksbildungsheim Herzberg, 5025 Asp, verlangt werden.

Zu zwei Kurswochen «*Internationale Tänze*» laden B. und W. Chapuis ein. 8.—13. April in der «Heimstätte Rügel», Seengen; 15.—20. April im Ferienheim «Fraubrunnen», Schönried. Programme und Anmeldung bis 15. März bei Bethli Chapuis, Herzogstrasse 25, 3400 Burgdorf.

Die *Bode-Schule*, staatlich anerkannte Berufsfachschule für Gymnastik, veranstaltet an Ostern und Pfingsten in München *Ferienlehrgänge für Gymnastik und Folklore*; 16.—20. April: *Gymnastik nach modernen Schallplatten*; 4.—8. Juni: «*Jazzgymnastik*». Das Programm wird durch das Sekretariat der Bode-Schule, Hofenfelsstrasse 3, D-8000 München 19, zugestellt.

Eine *Ski- und Tanzwoche* wird vom 1.—6. April in Arosa durchgeführt. Tanzlehrer ist *Hannes Hepp* aus Stuttgart, den Skiunterricht erteilen er-